

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Seefeld, Adlig, Bessendorf, Alsdorf, St. Egidien, Seefeld, Marienau, Seefeld, Ortmanndorf, Milsen St. Nicolaus, St. Jakob, St. Michael, Stangendorf, Thurn, Niedermühl, Seefeld, Seefeld und Seefeld

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im k. k. Amtsgerichtsbezirk

Nr. 64.

Samstagsausgabe im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang Sonntag, den 17. März

Beste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Preis: 10 Schilling pro Quartal, 30 Schilling pro Halbjahr, 100 Schilling pro Jahr. Einmalige Anzeigen: 10 Schilling pro Zeile pro Tag. Mehrere Zeilen: 8 Schilling pro Zeile pro Tag. Abends: 12 Schilling pro Zeile pro Tag. Ausland: 15 Schilling pro Zeile pro Tag. (Weitere Aufträge folgen.)

## Belanntmachung.

Die Auslösung von Staatspapieren betreffend. Beim unterzeichneten Stadtrat ist die Zeichnungsliste der Verwaltung der k. k. Österreichischen Staatspapiere (Ofters 1918) eingegangen und kann von Interessenten während der nächsten 14 Tage in der hiesigen Ratkammer eingesehen werden. Stadtrat Lichtenstein, am 16. März 1918.

## Verkaufsstelle Bürgerschule Lichtenstein.

Montag, den 18. März 1918 nachm. von 3 bis 5 Uhr

Stäbchen 1 Päckchen	0,15 Schilling
Wahnpulver „Buran“ 1 Päckchen	0,25 Schilling
Stärke-Grün 1 Päckchen	0,25 Schilling
Feinstoff-Suppe, 1 Dose	2,00 Schilling
Nährhefe 1 Pfd.	2,00 Schilling
Krabben, Dose	3,25 Schilling
Feinstoff-Ragout, 1 Dose	2,25 Schilling
Bulgarensuppe, 1 Dose	2,50 Schilling
Leberpaste 1 Dose	2,75 Schilling
Mehl, Ruffereis, 1/2 Pfd.	0,90 Schilling
Mittagsfleisch gebraten 1 Kilo	6,35 Schilling
Trödelbonbon 1/2 Pfd. Dose	2,30 Schilling
" 1 Pfd. Dose	4,30 Schilling
" 1 Kilo Dose	8,50 Schilling
Weizen 1/2 Pfd.	2,-- Schilling
Cond. Magermilch, 1 Dose	1,40 Schilling

In Magermilch können nur die Nummern 1-500 der k. k. Österreichischen Staatspapiere berücksichtigt werden.

## Besenreißig-Verkauf auf Forderglauhauer Revier.

Freitag, den 22. März von vormittags 9 Uhr an sollen im Rumpfwald 40 Bellenhundert bisenes Besenreißig unter den gebräuchlichen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Zusammenkunft auf der alten Lichtensteiner Straße am Rehdorfberg. Glauhauer, den 15. März 1918. Gräßliche Forstverwaltung und Rentamt.

## Kurze wichtige Nachrichten.

Die Verhandlungen mit den Russen sind weiterhin günstige Fortschritte zu verzeichnen. Der erste russische Delegierte ist am Donnerstag morgen von seinem Besuch beim König zurückgekehrt. In den letzten Tagen haben vor allem die Kommissare über rechtliche und wirtschaftspolitische Fragen beraten. Die Besprechungen haben einen recht günstigen Verlauf genommen. Die „Neue Welt“ meldet aus Moskau, daß dort Berichte umfassen, von einem Jahr vor dem letzten Friedensangebot, das Deutschland der Welt zu unterbreiten bereit sei. Die deutsche Regierung soll sich bereit erklärt haben, die Anleihe in Russland zu garantieren. Auf diesen Schwund fällt kein Zweifel herein. Man sieht immer wieder den schmerzlichen der Engländer um des lieben Herrgotts willen! Die günstige Witterung ließ unsere Kampfkraft am 12. März an der Westfront wiederum besondere Erfolge erzielen. Kräftiger feindlicher Gegenwehr zum Trotz wurde die Erkundung an allen Teilen der Front durchgeführt. Die Bahnhöfe bei Salsburg u. des 100 Kilometer hinter der Front gelegenen Boulogne wurden zusammen mit 400 Kilogramm Bomben angegriffen. Alle feindlichen

Einzelne und zwei Fesselballons flogen unteren Luftschichten zum Opfer, während wir drei Flugzeuge im Luftkampf verloren und drei höher vermisst. Der „Secolo“ meldet: In italienischen parlamentarischen Kreisen herrscht große Unruhe wegen der Bekanntheit des „Tempo“, daß Italien die Wobanführung nach Deutschland beschließen und dadurch den eigenen Weltmarkt verflüchtigen. Gelegentliche Preisrückfälle seien in den neuen Stand vertrieben. Der Weltmarkt soll mehrere Wochen verfallen. In italienischen Finanzkreisen ist man mit dem finanziellen Zusammenbruch Italiens. Die gesamte Schuldenlast Italiens betrage bis jetzt über 60 Milliarden Lire. Die italienische Armee wird gemeldet, daß in der Mandchurien japanische Truppen in 10 Stämme zwischen den Bolschewiken und den russischen Truppen kommandierten Truppen eingegriffen haben. Zwei reguläre japanische Regimenter und ein chinesisches Regiment stehen mit den russischen Truppen im Kampf und haben ihnen eine schwere Niederlage beigebracht. „Daily News“ berichten aus London, daß die gesamte Grafschaft Glace militärisch abgesperrt sei. Am 3. März fand eine Beobachtungsflug

hat, bei der alle wichtigen Punkte der Ostfront besetzt wurden. Neue Aufstände sind bevor. Die „Times“ melden aus Tokio, die internationalen Angelegenheiten sind unruhig. Die japanischen Truppen unternehmen da das Kabinett eine Fortschrittstrategie entwickelt. Der japanische Kaiser habe sich neuerlich in einer Weise entwickelt, die den Rücktritt des Kabinetts zur bedingten Folge haben könnte.

## Kurland als freies Herzogtum vom Deutschen Reich anerkannt!

Berlin, 15. März. Die Abordnung des kurländischen Landesrates erschien heute beim Reichskanzler und überreichte ihm die befangenen Wünsche auf einen Austritt des Landes aus dem Deutschen Reich. Antwort des Reichskanzlers: Mit besonderer Freude und Ehrung haben Seine Majestät von der an ihn gerichteten Bitte Kenntnis genommen die Herzogkronen Kurlands zurückzugeben. Seine Majestät erblicken hierin ein besonderes Zeichen des unerwarteten Vertrauens Kurlands an seiner Person und dem Hause Dohm, sowie

Man zeichnet vom 18. März bis 18. April 1918 mittags 1 Uhr die 8te Kriegsanleihe.